

Exkursion: Besuch eines Kinderkrankenhauses, der Feuerwehr oder der DRLG

Projektbeschreibung

Die Kinder besuchen eine Einrichtung, die täglich mit Unfällen zu tun hat.

Dauer

1-2 Tage

Ziele

Die Kinder sollen

- erfahren, wie der Arbeitsalltag von Menschen aussieht, die täglich mit Unfällen zu tun haben, z.B. von Ärzten, Krankenschwestern, Rettungssanitätern, Feuerwehrmännern, DLRG-Rettungsschwimmern,
- sensibilisiert werden, dass Unfälle dramatische Folgen haben können,
- „aus erster Hand“ erfahren, wie Unfälle vermieden werden können.

Vorbereitung des Projektes

Vorab werden Gespräche mit den ortsansässigen Organisationen geführt. Feuerwehr, Polizei, Einsatzzentrale und DLRG sind an fast allen Orten ansässig; Krankenhäuser, Unfallärzte oder Kinderchirurgen sind zumeist in der Nähe zu finden. Insbesondere die Erstgenannten sind es gewohnt, Projekte zur Vorschulerziehung durchzuführen. Zum Beispiel macht die Feuerwehr ihre Brandschutz-erziehung oft in zwei Tagen: am ersten Tag besucht sie den Kindergarten und führt praktische Übungen mit den Kindern durch (Verlassen des Raumes im Brandfall), am zweiten Tag besuchen die Kinder die Wache. Die Kinder werden mit dem Feuerwehrauto im Kindergarten abgeholt und bekommen die Einsatzzentrale, die Fahrzeuge und die Ausrüstung der Feuerwehr vorgeführt. Oft ist es sinnvoll, die Einrichtung vorab schon einmal zu besichtigen, um persönliche Kontakte zu knüpfen, sich einen Eindruck von den Räumlichkeiten zu verschaffen und um ggf. besonders relevante Situationen ausfindig zu machen und die Schwerpunkte des Projektes heraus zu stellen.

Im Rahmen der Exkursion sollte eine Mitarbeiterin/ ein Mitarbeiter der besuchten Institution erklären, wie der Alltag in der Unfallverhütung aussieht, einige Unfallgeschichten erzählen und Grundlagen vermitteln, die aus Sicht der besuchten Institution



für die Vermeidung von den häufigsten Unfallgefahren wichtig sind. Das sind wertvolle Erfahrungen, die den Kindern bildhaft im Gedächtnis bleiben.

Im Stuhlkreis wird zuvor über die Institution, die besucht wird, gesprochen und über die Aufgaben bzw. Zuständigkeiten berichtet. Gemeinsam werden Fragen überlegt, die im Gespräch mit der Mitarbeiterin/dem Mitarbeiter der Institution geklärt werden sollen.

Kooperationen

Es sollte der Kontakt zu einer regionalen Stelle aufgenommen werden, die in ihrer Arbeit täglich Kinderunfälle sehen: Feuerwehr, Krankenhäuser, Niedergelassene Unfallärzte/Kinderchirurgen, Polizeidienststellen, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft.

Anbindung an andere Projekte

Falls die Ausstellung „Unfälle vermeiden“ durchgeführt wird, können ggf. Fotos gemacht werden, die in der Ausstellung gezeigt werden.

Als weitere Projekte zu diesem Thema würden „Hilfe holen“ und der Erste Hilfe-Kurs für Kinder sich sehr gut ergänzen.

Hinweise an die Eltern

Die Eltern können angefragt werden, ob sie bei der Organisation des Projektes behilflich sein können. Ggf. ist ein Elternteil in einer entsprechenden Institution beschäftigt oder engagiert und kann den Besuch organisatorisch unterstützen und die Exkursion begleiten.